

Anschritt der Reichstagskommissionen mülten Sie auf die Reichstagsfrage übernehmen und durch allgemeine Steuern aufgebracht werden. Am schärfsten beunruhigt nicht der Ausfall der Ernte, sondern der Umstand, daß die Erntelüste auf dem Gebiete der öffentlichen Wirtschaft außerordentlich stark verlagert und die Anordnungen nicht befolgt werden.

Die Lösung des Genfer Rätsels.

Brüssel, 17. Sept. (6. R.) In einer Presseunterredung erklärte Delacour: Da die Konferenz von Genf eine gewisse Fortschritt in bezug darauf erzielt hat, daß das Friedensabkommen nicht genau anscheinend werden würde, habe ich Willens eine neue Lösung vorgeschlagen, mit der er sich einverstanden erklären konnte. Der Wiedergutmachungsausschuß wird jetzt mit den vorbereitenden Arbeiten, die ursprünglich in Genf stattfinden sollten, beschäftigt. Der Ausschuß wird zu diesem Zweck Vertreter der deutschen Regierung einladen, nach Paris zu kommen. Auf diese Weise würde eine Zusammenkunft von Sachverständigen, die nicht so diplomatisch ist wie sein brauchen, am 5. Oktober erfolgen. Später können dann die alliierten Bevollmächtigten zusammen mit den deutschen Bevollmächtigten eine gemeinsame Sitzung abhalten, um die Frage der Schadenersatzvergütung endgültig zu regeln. Dies würde auf Grundlage der vorbereiteten Arbeiten des Ausschusses erfolgen.

Rom, 17. Sept. Der Pariser Vertreter des „Resto del Carlino“ berichtet heute, daß Italien Frankreich bei der Sabotierung der Genfer Konferenz unterstützen würde. Willard kündigte in Argentinien ein, daß Frankreich und Belgien die Beteiligung an einer Konferenz mit Deutschland in Genf absichteten. Es blieb Gelliot nichts anderes übrig, als hiervon Kenntnis zu nehmen. Das Blatt fügte hinzu, die englisch-französische Annäherung werde heute von denselben Seiten demontiert, welche sie in Argentinien verschieben. Die Demission englischer Offiziere in Oberösterreich erlosch den Alarm.

Die Deutschen Oberösterreichens an Le Rond.

Breslau, 17. Sept. Die Abendblätter melden: Die deutschen Parteien und Gewerkschaften in Oberösterreich haben bezüglich der Forderung, daß alle bisherigen Maßnahmen zur Wiederherstellung von Ruhe und Sicherheit Ergebnisse gebracht sind und politisch seitens der Wahlen die Wählenden nicht zu halten, nochmals den Weg einer Eingabe an die Internationalisierte Kommission bestritten und unter Führung des deutschen Reichstagskommissionars eine Eingabe an General Le Rond gerichtet, die heute in Kopie persönlich vertreten werden soll. In der Eingabe heißt es u. a.:

1. Sofortige Beendigung des Zustandes und Wiederanführung von Ruhe und Sicherheit.
2. Die geistlichen Behörden und ihre Träger sind überall, wo sie verlagert worden sind, wiederum einzuführen.
3. Keiner, der mit der Waffe in der Hand oder durch Vertreibung von autoritativen Stellen an diesem Zustand teilgenommen hat, darf Angehöriger der Hilfsorgane, der Abstammungsbefugnisse sein, oder sonst öffentlichen Aemter bekleiden. Das gleiche gilt für die Teilnehmer an dem August-Aufstand von 1919.

Künstler und Publikum.

Wir lesen im „Berliner Tageblatt“:
„Ich bürge mit meiner ganzen Person, mit meinem Ansehen und mit der Zukunft meines Ansehens für die mögliche Genauigkeit der Kompositionen Adolf Schreibers“, bekannte Max Kadob, selbst ein tüchtiger Musiker, vor ein paar Jahren in der „Schaubühne“. Gewiß, man hat daraufhin in Wien, in Prag, in Berlin Kammermusik und über den Schreiber gelegentlich gehört, die Kritik hat ihnen hohes Lob spendiert, aber Adolf Schreiber, dieser lichte, fast allseitig, selbstverständliche Künstler, der mit seinen großen Augen in dem sparsamsten Künstlerlichheit kein Dämon als Operettenkapellmeister, als Kabarettist, als Sänger zur Kosterpartei seine Hilfe in Anspruch nahm, und als man ihm vieler Tage am Abend eine ihm einflussreiche Operetten den Textbuch aus der Hand nahm, weil er „zu nichts“ sei, da ging er, seine Wunde unter dem Arm, in die Gabel, und in der Wunde, die der schmerzliche Finger der Witwe nicht für 20 Mark auslickern wollte, fand sich die mit Beifall flüchtig hingeworfene, vom Wasser sehr zerlegte Remonitien eines Coraols. So schrieb Adolf Schreiber aus dem Leben, 20 Jahre alt, ein Freund und Wortplumier Meisters, ein Mann, dessen Musik, wie nicht nur Sie, sondern auch, sondern viele, die sie kennen, „das Wichtigste und Größtenteils, was seit Jahre erklingen ist“.

Der Herr des Teufelsrads.

Von Maxta Buchtmanger. (Nachdruck verboten.)
„Hörst du jetzt in das Teufelsrad“ ruft ein Mann in blauem festem Gewand. „Immer rin in das Teufelsrad“ Sie lächeln sich. Sie trümmen sich vor Lachen. Sie wägen sich. Niemand hat Sie so gelacht, niemals werden Sie so lachen.“ Er schaut mit den Armen, keine matten Augen wollen lachen. Die Lippen sind leicht.
„Drinnen besteht es. Rings um das Geländer haben sich einige hundert Personen postiert, vornehmlich hässliche Burgen und Mädchen und Kinder. Simpeltanten, Mozartoppe, erschreckend große Barthschen, in die Sitze georgene Mädchen, dünne nackte Mädchen, Begrueten im Grundriss: Rühliche Schalen.“

4. Die Entschuldigungen, deren Ergebnisse bis heute triftlos sind, ist abschließend.
5. Die Entschuldigungen würde eine Folge bleiben, wenn die Grenze nicht auf das schärfste gegen Russen festgelegt abgegrenzt wird. Wir benutzen diese Stelle, um darauf hinzuwirken, daß seit Sonntag abends, die große Erntepflanzung in den russischen Provinzen beobachtet werden, die die deutsche Grenzbesetzung schwer beunruhigen.
6. Die neueste Sithe der während des Aufstandes begangenen strafbaren Handlungen.
- Am Schluß heißt es: Die große Aufgabe der Zukunft heißt: die Arbeit in Europa. Wir wiederholen daher nochmals die oben angeführten Forderungen und verlangen, daß alle, der hohen Internationalisierten Kommission zu Gebote stehenden Mittel dafür eingesetzt werden, die Ruhe und Ordnung künftig zu sichern. Dieser gehört die Aussweitungsbefugnis nach § 23 Abs. 6 der Anlage zu Artikel 88 des Friedensvertrages.

Polen gegen Kosanoy.

Breslau, 17. September. Die oberösterreichischen Angehörigen des polnischen Wehrdienstes, die sich zu einem Bunde zusammengeschlossen und einen Aufruf in Genf erlassen, in dem sie gegen die künftigen Gesetze der Mitarbeiter protestieren, während die aus Polen kommenden Wehrsoldaten Kosanoy in Paris in einem letzten Aufruf Kosanoy hat die Auflösung des Bundes verlangt und den Vorstehenden entlassen. Der Aufruf mündigt, daß Kosanoy und seine Schlichter im Interesse des allgemeinen Wohls Oesterr. Schließens das Krieg verlassen, widrigenfalls man ihm den heiligen Krieg erklären würde.

Die russisch-polnische Frage.

Der Friedensvertrag zwischen der demokratischen Republik Lettland und der liberalen Sozialistischen Republik Litauen, der am 11. August in Kiga unterzeichnet wurde, ist am 9. September von russischer Seite ratifiziert worden.
Die grundsätzlichen Arbeiten für die Friedensverhandlungen mit Finnland sind im wesentlichen beendet. Sowjetrußland tritt einen Teil des Pechenga-Gebietes ab und gestattet dadurch Finnland den freien Durchgang zum Eismeer. Finnland räumt die besetzten zwei Kreise in Ostkarelien. Die finnlandische Delegation ist der Ansicht, daß die Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen beiden Ländern in aller nächster Zeit stattfinden müßte.
Die Verhandlungen zwischen Polen und Litauen werden voraussichtlich, wenn die litauische Regierung zustimmt, demnächst von Kalvoria nach Kiga verlegt werden.

Breslau, 18. Sept. (Sig. Drahtnachricht.) Die polnische Telegraphenagentur meldet, daß die polnische Regierung die Besetzung von Kiga durch den russischen und litauischen Botschaftler, die russische Delegation bereits seit Sonntag befindet. In ihrer Spitze steht Joffe und auch der frühere Kriegsminister des Jaren, Polwanow, gehört ihr an. Die Verhandlungen sollen heute beginnen.

Reption des Abstammungsergebnisses in Capen und Malmö.

Der „New-York-Herald“ erzählt über die Donnerstags-Sitzung des Väterbundesstates: Das Ergebnis der Väterbundesstates in Capen und Malmö wurde nicht als ein Erfolg angesehen. Die Kommission einzulegen, welche das Geländematerial noch einmal prüfer und feststellen soll, ob die Volksabstimmung in richtiger Form vor sich gegangen ist.

Die deutschen Vertreter in Brüssel.

Für die Finanzkonferenz in Brüssel werden von deutscher Seite als Delegierte teilnehmen: Staatssekretär

Reichmann (Reichsfinanzminister), Direktor Urdig (Reichsbank) und ein Generalapp (Botschafter des Reiches). Als Sachverständige nehmen teil: Geheimrat Kaufmann (Reichsbank), Prof. Loh (Ministerium) und dem Reichswirtschaftsministerium Kommissar Trebdenburg.
Laut „Derniere Heure“ sind die Sitzungen der Finanzkonferenz, die am 24. September beginnt, auf Wunsch Frankreichs und Englands öffentlichen.
Saag, 18. Sept. (Sig. Drahtnachricht.) Der „Temps“ meldet aus Brüssel, daß die Vorbereitungen für die Finanzkonferenz bereits begonnen haben. Der frühere sozialistische Bundespräsident Ador wird den Vorsitz führen. Als Vizepräsidenten sind Jaspars-Belgen und Riferrins-Holland, sowie ein noch nicht ernannter General-Sekretär und ein französischer Vertreter vorgesehen. Es werden mehr als 30 Staaten mit über 150 Delegierten teilnehmen. Auch die Vereinigten Staaten entsenden einen Vertreter, jedoch ohne offiziellen Charakter.

Unter der roten Flagge in dem Hamburger Hafen eingelaufen.

Hamburg, 17. September. Der erste russische Sowejeedampfer „Sobotnik“ ist heute in den Hamburger Hafen eingelaufen. Von seinem Deck wehte die blaue rote Sowejeedflagge. Der Dampfer wurde im Lärmanak verankert. Von den 15 Delegierten bislang nur drei hier eingetroffen. Ein Ankunfts bereits erhalten hatten, führen zwei der Delegierten sofort nach Brüssel weiter, während die übrigen an Bord blieben. Den übrigen Delegierten und der Mannschaft des Schiffes wurde die Landung verweigert. Die Hafenpolizei landete einen Posten an Bord, der den Verkehr vom Land zum Schiff überwacht.

Billigere Butter?

London, 17. September. (W.A.) „Times“ meldet: Die britische Regierung hat mit der belgischen und der deutschen Regierung beim Ankauf dänischer Butter zusammengewirkt, um den Preis für die Verbraucher in jedem Lande so niedrig wie möglich zu halten.

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 17. September.

Abg. Ziegler (U.S.): Auch wir hatten die Zustände in Oberösterreich im Auge. Den ersten Teil des Antrages lehne ich keine Partei ab, weil die Uebergänge von den Deutschen veranlaßt seien. (Großer Lärm bei den bürgerlichen Parteien, die verlassen sämtlich bis auf je einen Abgeordneten den Saal.)

Abg. Böhme (D. Kpt.): Die großpolnischen Maßnahmen in Oberösterreich sind darauf zurückzuführen, daß die Polen sich ihres Erfolges keineswegs sicher sind. Polen ist ein Land ohne Gerechtigkeit und Richter. Oberösterreich steht aber noch unter demselben Gerichtswesen, das paßt den Polen nicht.
Damit schließt die Aussprache. Der Antrag wird angenommen.

Es folgt der Antrag sämtlicher Parteien ausschließlich der Unabhängigen über das Saargebiet, die Staatsregierung zu erlösen, durch Vermittlung der Reichsregierung dahin zu wirken, daß die Saarbesetzung von willkürlicher Beschränkung ihrer persönlichen Freiheit gelöst wird, insbesondere die den Friedensvertrag widersprechende Ausweisung zurückgeben, sowie die garantierten Rechte und Freiheiten unbedingt sicherzustellen.

Abg. Dr. Bell (Jr.): Das Bild im Saargebiet ist nicht minder ergreifend wie das aus Oberösterreich. Eine Karte von Rechteverletzungen und Verlässen gegen den Friedensvertrag liegt vor. Eine inständliche Drangsalierung und unerträgliche Demütigung der eingewiesenen deutschen Bevölkerung. Das Saargebiet ist nach dem Friedensvertrag Reichsgebiet geblieben, das deutsche Recht gilt weiter und nach 15 Jahren hat Abstimmung über die Souveränität

Die Herren mit Mühen, die Herren mit Aneitern, die Damen mit Handtüchern, Herren und Damen zusammen, die Beisitzer, und die Damen in die Reihen. Die Herren mit Mühen, die Herren mit Aneitern, die Damen mit Handtüchern, Herren und Damen zusammen, die Beisitzer, und die Damen in die Reihen.

„Gib die Kasse her“, sagt das Brauhaus. Nicht einmal herrlich. Und beschließen weiß der Herr ein: Kasse und das Brauhaus geht. Der Herr geht hinter ihr und schaut zu. „Bist du zufrieden, Marie?“ — „Es geht. Es ist jeden Tag daselbe, es geht nicht vorwärts. Du bist eben keine Nummer, du siehst nicht.“ Es folgt kein Unternehmungsgeist in dir. „Du, Marie, es war so leicht heute. Dort ist nicht mal ein Glas Bier trinken, wollen wir nicht eintrinken in die Kirche gehen, ausgenommen?“ Die Anrede gehen müßt du, damit du morgen tödliche bist. Du, Marianne! Wie mein Sieber, paß, jetzt ein und mach' ein bißchen Spiel, vorwärts du?“ — „Aachsel“, sagt der Herr und beißt ihm...

Musk.

Von Erzla Prodemski. (Nachdruck verboten.)
Musk ist ein Weiden der Westküste. Aufschlugen der Trauer nebenstehender Morgen. Und die Schönheit selber haunt im Licht. Dann ist alles Elend und Abscheu. Ich sah die Dinge der Welt, und vieler Tage Stimmen und Schöneit sind mit Erinnerung dunkelster Stunden. Aber es ist die Schöneit großer Staunens, liegen Nichtvergessen Weidm. Und Weidm, der sich vor unter Menschenbühnen lagert: Dann aus tiefen Glandensgrünen Klingt der Quacke Weid: Musk. Hier sind sieben Jahre mit die Seide über glühender Weiden bagdortlungen. Und Tränen von der Welt. Ein Tränen, der sagt, ein Mädchen weinend, daß die Tränen wie die Negrophoren fallen aus der braunen Weidenbüschel ihrer Haare. Weidm, Schermer der dampfen Tränen — Schöneit der letzten Schöneit, die nicht

Wahlbestimmungen zu erfolgen. Hiernach wüßte der Wählerbund als Treuhänder volle Objektivität walten lassen und sich einseitiger Parteinehmer und Unterstützung von Französisierungs-Bestrebungen enthalten. Gegen diesen Antrag wird fortgesetzt verhandelt. Ausstellungen von Deutschen erfolgen in großem Umfang. Das Verbot und Verarmungsrecht der Beamten ist so gut wie aufgehoben. Das französische Militär hat bisher ohne jeden Rechtsgrund ohne jede Unterlegung und ohne jeden Urteil mehr über 100 Personen verhaftet, die mit dem Beamtenrecht nichts zu tun hatten. Die Erbrütung und Erzeugung bei den Saar-Deutschen ist begrifflich. Als einer von ihnen, der bei Unterzeichnung des uns aufgedrängten unglücklichen Friedensvertrages die bitterste Stunde seines Lebens durchleben mußte, darf ich fragen, ob denn das Bedürfnis der Demütigung und Vergeltung unzehntausend armen deutschen Völkern nicht endlich gestillt ist durch Verfall des und Sp. Unseren tapferen Landknechten an der Saar rufe ich zu, haltet aus. Eure Leiden sind unsere Leiden. Auch Euch kommt die Stunde der Erlösung.

Wahlbestimmungen zu erfolgen. Hiernach wüßte der Wählerbund als Treuhänder volle Objektivität walten lassen und sich einseitiger Parteinehmer und Unterstützung von Französisierungs-Bestrebungen enthalten. Gegen diesen Antrag wird fortgesetzt verhandelt. Ausstellungen von Deutschen erfolgen in großem Umfang. Das Verbot und Verarmungsrecht der Beamten ist so gut wie aufgehoben. Das französische Militär hat bisher ohne jeden Rechtsgrund ohne jede Unterlegung und ohne jeden Urteil mehr über 100 Personen verhaftet, die mit dem Beamtenrecht nichts zu tun hatten. Die Erbrütung und Erzeugung bei den Saar-Deutschen ist begrifflich. Als einer von ihnen, der bei Unterzeichnung des uns aufgedrängten unglücklichen Friedensvertrages die bitterste Stunde seines Lebens durchleben mußte, darf ich fragen, ob denn das Bedürfnis der Demütigung und Vergeltung unzehntausend armen deutschen Völkern nicht endlich gestillt ist durch Verfall des und Sp. Unseren tapferen Landknechten an der Saar rufe ich zu, haltet aus. Eure Leiden sind unsere Leiden. Auch Euch kommt die Stunde der Erlösung.

Wahlbestimmungen zu erfolgen. Hiernach wüßte der Wählerbund als Treuhänder volle Objektivität walten lassen und sich einseitiger Parteinehmer und Unterstützung von Französisierungs-Bestrebungen enthalten. Gegen diesen Antrag wird fortgesetzt verhandelt. Ausstellungen von Deutschen erfolgen in großem Umfang. Das Verbot und Verarmungsrecht der Beamten ist so gut wie aufgehoben. Das französische Militär hat bisher ohne jeden Rechtsgrund ohne jede Unterlegung und ohne jeden Urteil mehr über 100 Personen verhaftet, die mit dem Beamtenrecht nichts zu tun hatten. Die Erbrütung und Erzeugung bei den Saar-Deutschen ist begrifflich. Als einer von ihnen, der bei Unterzeichnung des uns aufgedrängten unglücklichen Friedensvertrages die bitterste Stunde seines Lebens durchleben mußte, darf ich fragen, ob denn das Bedürfnis der Demütigung und Vergeltung unzehntausend armen deutschen Völkern nicht endlich gestillt ist durch Verfall des und Sp. Unseren tapferen Landknechten an der Saar rufe ich zu, haltet aus. Eure Leiden sind unsere Leiden. Auch Euch kommt die Stunde der Erlösung.

Wahlbestimmungen zu erfolgen. Hiernach wüßte der Wählerbund als Treuhänder volle Objektivität walten lassen und sich einseitiger Parteinehmer und Unterstützung von Französisierungs-Bestrebungen enthalten. Gegen diesen Antrag wird fortgesetzt verhandelt. Ausstellungen von Deutschen erfolgen in großem Umfang. Das Verbot und Verarmungsrecht der Beamten ist so gut wie aufgehoben. Das französische Militär hat bisher ohne jeden Rechtsgrund ohne jede Unterlegung und ohne jeden Urteil mehr über 100 Personen verhaftet, die mit dem Beamtenrecht nichts zu tun hatten. Die Erbrütung und Erzeugung bei den Saar-Deutschen ist begrifflich. Als einer von ihnen, der bei Unterzeichnung des uns aufgedrängten unglücklichen Friedensvertrages die bitterste Stunde seines Lebens durchleben mußte, darf ich fragen, ob denn das Bedürfnis der Demütigung und Vergeltung unzehntausend armen deutschen Völkern nicht endlich gestillt ist durch Verfall des und Sp. Unseren tapferen Landknechten an der Saar rufe ich zu, haltet aus. Eure Leiden sind unsere Leiden. Auch Euch kommt die Stunde der Erlösung.

Deutsches Reich.

Im Groß-Berlin. Die demokratische Fraktion der Preussischen Landesversammlung hat beschlossen, alle Anträge auf Aufhebung der Besatzung und Verhängung des Anfruchtgesetzes des Gesetzes über Groß-Berlin abzulehnen. Die Demokraten werden dafür stimmen, daß der Paragraph 11 dahin abgeändert wird, daß der Magistrat aus höchstens 30 Mitgliedern besteht, von denen 12 unbesoldet sein sollen. Ueber etwaige Veränderungen des Gesetzes in den Paragraphen 22 und 23 beschließt der Bezirksversammlung und Verfassung des Vorliegenden und seines Stellvertreters im Bezirksamt folgende Verhandlungen mit anderen Parteien.

Frieden zwischen Deutschland und Rumänien. Nach Ratifikation des Friedensvertrages von Versailles durch das rumänische Parlament ist die Wiederlegung der Ratifikationsurkunde in Paris am 14. d. M. erfolgt. Damit ist der Friedensvertrag zwischen Deutschland und Rumänien in Kraft getreten.

Unter 11. Aber es ist doch die Sonne durch die Nebel bringt, denn steht für einen aus den Glanzstrahlen in den Traum der Ferne: denn aller Schmerz tut die Nacht sich auf ins letzte Ahnen eines dennoch Glanz-Griffen.

Unter allem Leid ist doch das Wissen tiefer Ruhe, eines Ausgeglichenheits und eines seltsamen Glücks. Aus dunklen Traueren der Trauer führt hindurch der Wellenleise Auge, der milde Schweiß der mit und nie ein Ende in die Einsicht ist.

Das ist nicht: Der Wellenleise Blick — aus Weinen dunkler Trauer dennoch einmal wunderbar erhebt und krummen, nie vergebend reiner Schönheit: Ein Aufsturz inwendig wie Leidenswollen, Nebelwälder und — die Kerne liegt vor dir gestreut, weites, weites Land und Ströme, Wälder, ... und des Meeres und Licht und Himmel und nie ein Ende in die Einsicht ist.

Wie Dankbarkeit und aller Menschen Freundlichkeit ist denn diese Stunde — wie Liebe, große Liebe, die dich dennoch wieder weinend treuzig macht.

Antoine France erkrankt. Wie der Pariser „Deux“ berichtet, mußte der Director Antoine France einige Tage das Bett hüten, da die Letzte einer Gehirnerkrankung befiel. Die unmittelbare Gefahr scheint jetzt wieder geschwunden zu sein.

Neue Bühnenwerke. Das Mannheimer Nationaltheater beschäftigt folgende Verfassungen herauszubringen: Carl Sauer in der Rolle des Mannes von Dan; Die Insel Elefantine. — Reinhold Sorge: Rinta Daria. — Antoinette Wilda in: Kain. — Hans Reßler: Der Chauffeur Martin. — Stefan Weiss: Jeremias. — Heinrich Eduard Jacob: Der Tulpenweber. — Bernhard Wall: Coos Sias Unterwegs.

Hochschulnachrichten.

Der Ordinarius der christlichen Weltgeschichte in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Würzburg, apostolischer Protokollar Professor Dr. Theol., Jur. et phil. Franz Hülse, Mitglied der Nationalversammlung, tritt zum 1. Oktober d. J. vom Ruhestand zurück. Prof. Hülse ist 1851 in Bamberg, Kr. Eiben in Westfalen, geboren. — Der Präsident der Fakultät der Naturwissenschaften, Geh. Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Louis Dagen, ist von der hiesigen und hiesigen Fakultät der Universität Würzburg zum Ehrenbürger ernannt worden. — Ernannt wurde zum 1. Oktober d. J. an der hiesigen o. Professor Dr. Johannes Stark in Regensburg zum ordentlichen Professor der Physik an der Universität Würzburg als Nachfolger von Prof. Wih. Wien. — Zum Nachfolger des Hofrats Prof. Dr. Franz Ritter v. Wlejer an dem Lehrstuhl der Geographie an der Universität Würzburg wurde der Organ Privatdozent, Organisationsprofessor Dr. Johann Stig berufen.

Ausland.

Nach französischem Welter.

Sofia, 14. Sept. Die griechische Regierung verlangt die Auslieferung von 170 namentlich angeführten bulgarischen Offizieren, die beschuldigt werden, meuchlerische Mordtaten an Griechen begangen zu haben. Die griechische Regierung will sie gemäß den griechischen Gesetzen vor Gericht stellen und aburteilen lassen. In der Liste sind u. a. auch die gewesenen Minister Bobow und Zontifos, sowie der bulgarische Generalstabschef Jeleno enthalten. Falls Bulgarien sich weigern sollte, dem Verlangen Griechenlands zu entsprechen, werden die bulgarischen Kriegsgefangenen nicht entlassen werden.

Der hürtsche Thronfolger nicht gelassen.

Wie das B. Z. erfahren haben will, sind die Nachfristen von einer Abdantung und einem Nachfolger des türkischen Thronfolgers erstanden.

Vermischtes.

Die Explosion vor der Morganbank.

Nach New Yorker Meldungen letzte der Bürgermeister von New York eine Explosion von 10 000 Dollar für die Aufwindung des Schuldens an der Explosion vor der Morganbank aus. Die Explosion erfolgte gegen 12 Uhr 1 Minute und ein jenseitiger Unfall wollte es, daß zu dieser Stunde gerade neun Millionen Dollar in Gold weggeführt wurden. Ein Raub wurde jedoch nicht verübt. Nach den letzten Schätzungen wird der Schaden auf drei Millionen Dollar angegeben. Die Zahl der Toten beträgt 24, der Verletzten 120. Nach der Meinung der Polizei ist die Explosion das Werk radikaler Elemente, während von anderer Seite mitgeteilt wird, daß zufällig und unbeabsichtigt ein Wagen mit Dynamit gegen die Ecke des Bankgebäudes gedrückt wurde. Die Waise wurde sofort geschlossen.

Der amerikanische Preissturz.

Ueber die einstweilige Ursache, die in den Vereinigten Staaten den in Europa mit solcher Unheimlichkeit erfolgten Rückgang der Preise am weitesten hat, macht Helice Peters im „Corriere della Sera“ interessante Mitteilungen. Angesichts der gefährlichen Agitationslosigkeit, die nach dem Krisis eingetreten und händisch gewöhnliche Vertiefung des Lebensunterhalts den amerikanischen Arbeitnehmern nur zu reichlich geliefert hat, sah sich die Regierung zu einer operativen Einwirkung genötigt, bei der Grunde auf die Unmöglichkeit hinwies, die in der Zeit der Krise ein Preis in Flug auszubringen. Man darf bei der Beurteilung der Sachlage freilich nicht außer acht lassen, daß sich Amerika heute im Wahlkampf befindet, daß der Zweck somit alle Mittel beiläufig, und daß obendrein die allgemeine Meinung nicht eine theoretische Programmfrage, sondern eine Frage des praktischen Lebens ist, die sich jedem Amerikaner hinsichtlich der Einkommen bringt. Unter diesen Umständen glaubte die Regierung ohne das Kaufmittel der Beeinflussung des Banksystems des Landes nicht auskommen zu können. Es ist das erste Mal, daß sich die amerikanische Regierung des nennenswerten Organismus der Zentralbanken im eigenen Interesse bedient. Sie hat damit aber einen Schritt in der gefährlichen Richtung getan. Wenn sich die Regierung heute zur Not noch darauf berufen kann, daß sie die Banken im Interesse der Allgemeinheit benutzt, so bleibt doch die Frage offen, ob eine andere Regierung sich dieser weittragenden Waffe aus gleich ehlen Gründen bedienen wird. Jedenfalls ist hier ein Präzedenzfall geschaffen, der recht bedeutendiger Natur ist. Es besteht nämlich in der Vereinigten Staaten ein Verbandsverband, die jüngeren Ursprungs ist und den anderen Banken gegenüber eine übergeordnete Stellung einnimmt. Denn sie steht unter ständiger Aufsicht der Regierung, da der Schatzkanzler und einer seiner höchsten Beamten, der „Controller of currency“, ex officio dem Präsidenten der Bank angehört. Der Verbandsrat dieser Bankverbände wurde einstweilen aufgelöst. Es mag hier der Hinweis genügen, daß das BZ ihrer Haupttätigkeit die Distanzierung der im Besitz der gewöhnlichen Banken befindlichen Lombardbestände ist. Zu diesem Zweck ist sie auch in bestimmtem Umfang mit dem Notenruhr bedacht. Als nun die Regierung dem Schritt, Einfluß auf den Weltmarkt und die Preisgestaltung zu nehmen, brauchte sie nur der Bundesbank einen Brief zu senden, die Lombardbestände einzuschränken. Die Bundesbank beabsichtigte nun überzulege die übrigen Banken, daß sie ihrerseits nicht mehr die in Lombard befindlichen Waren beliehen würde. Die Folge war, daß die Banken ihrerseits der Rückläufigkeit den Preis höher bürten und die Gewährung neuer Kredite oder die Proklamation der Liquidation vermeiden wollten, die die Aufnahme vom Leihende infolge der hohen Zinssätze ohnehin wesentlich erschwert wurde. So mühten sich dann naturgemäß die Kaufleute ihrer großen Kaarbedürfnisse entäußern, und viele Industrielle mußten ihre Waren um jeden Preis loslagern, um die launischen Zahlungen begleiten zu können. Infolgedessen war der Markt seitdem nicht von einem Überfließen an Waren, Warenmangel, die Preise sanken rasch und tief. Viele Verhältnisse haben es auch mit sich gebracht, daß die nach Europa gegebenen Aufträge erheblich verringert worden sind.

Ein neues Universal-Kino. Einen neuen Vorführungsapparat von kleinen Dimensionen bringt die Firma Pathé-Coers jetzt heraus. Der „Universal-Kino“ soll, wie dem Namen zu entnehmen ist, als Sgularapparat für öffentliche Vortrüge, Vereine, Wandertinos, aber auch für kleinere Kinobühnen dienen; dessen Zweck ist es leicht, leicht transportabel und leicht zu bedienen. Im wesentlichen handelt es sich um einen kleinen Bruder der vorerwähnten großen Apparate der gleichen Firma. Wie bei dieser besteht der Projektor der Hauptrolle nach aus einem geschlossenen Gehäuse, er hat den Delumina, die als Gebrauchsgut geschickte penelnde Motoranbahnung, die Diaphanitätsrichtung, die Filmtransportvorrichtung, die den Film mit vielen Säulen erhält und die treffliche optische Ausrichtung durch Exzentrisch der Quälen. Der Pathé-Coers K. G. Der Projektor arbeitet mit selbstleuchtendem Licht. Die Bildentwertung geschieht durch Verändern des gelamten Gerichtheufes, wobei die Blende fest stehen bleibt. Dies hat den Vorteil, daß die Bildfläche auch während des Stillstandes der Maschine verstellbar werden kann und daß bei dieser Verstellung keine Schließänderung des Films eintritt. Die Gerichtheufung ist eine hochwertige Halbmetalllampe an den Seitenflächen einer geschlossenen Lichtleitung angegeschlossen werden kann, doch kann die Maschine auch mit einem Lampenabzweig für Bogenlicht geliefert werden. (Mit.)

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“.

Gonntag, den 19. September.

Schönwetter, bewölkt, windig, nach trocken, mäßig.

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“.

Gonntag, den 19. September.

Schönwetter, bewölkt, windig, nach trocken, mäßig.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Die Sühne für Breslau.

Breslau, 17. Sept. Das französische Konsulat wird in den nächsten Tagen seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Der vereinbarte militärische Akt vor dem Konsulat ist heute ohne Störung bei ausgezeichneter Haltung der Truppen vor sich gegangen.

Die Regelung der Elektrizitätswirtschaft.

München, 17. September. (Eig. Meld.) Die am 13. und 14. September im Staatsministerium des Innern mit dem Reichsfinanzministerium des Innern gepflogenen Verhandlungen nahmen einen befriedigenden Verlauf. Die grundsätzliche Auffassung der Reichsminister über eine angemessene Regelung der Elektrizitätswirtschaft entspricht in weitestgehendem Maße den Bedürfnissen Bayerns und der in Bayern herrschenden Anschauung. Unter diesen Umständen dürfte auf das fernere Fortschreiten großer Hoffnungen gesetzt werden. Der Reichsminister legt seinen Bericht über die allgemeine Verwirklichung der Elektrizitätsanlagen, sondern sieht den richtigen Weg in der Bildung von Bezirks-Gesellschaften und deren Zusammenfassung in einer führenden Reichsgesellschaft. Für die Weiterführung des im Bau begriffenen Bauwerkes wurde eine geeignete vorläufige Grundlage gefunden. Was die Wasserkräfte anlangt, so will der Reichsminister nur um die Verbesserung weniger bestimmter Kräfte für die Robstoffwirtschaft des Reiches nachsuchen und im übrigen der Verwertung der Wasserkräfte möglichst freie Bewegung auf der Grundlage der Selbstverwaltung lassen. Die Verhandlungen werden zum geeigneten Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Die Folgen der Kohlennot.

Wien, 18. Sept. (Eig. Drahtnachricht.) In den Kreisen der hiesigen Industriellen herrscht eine sehr ernste Stimmung. Infolge des spärlichen Vorkommens ist die Kohlennot so gestiegen, daß ein Bodener Hütenwerk zum Kauf amerikanischer Kohle gezwungen gewesen ist. Es hatte dabei das achtfache des Inlandspreises zu zahlen. Zahl mehrere Hektoliter wegen Kohlenmangels bereits stillgelegt hat, hat die „Dona“ schon gemeldet. Verschiedene Industrien können ausgereicht nur mit 15-20 Prozent ihrer Produktionsmöglichkeiten arbeiten. Auf einem größeren Bodener Wert sollen in einem Monat über 10 000 Arbeiter wegen Kohlenmangels ausstellen sein, wofür eine halbe Million Mark an unproduktiven Pöhlen ausgeben wurden. Es darf schon jetzt als sicher betrachtet werden, daß wenn die Kohlennot weiter so anhält, größere Arbeitsentlassungen unvermeidlich sind.

Deutsche Kartoffelverkäufe an das Ausland.

Kassel, 18. September. (Eigene Drahtnachricht.) Wie verlautet, gehen von deutschen Kartoffelverkäufern wiederum große Mengen über Elb- und Ostpreußen ins Ausland, namentlich nach Frankreich. Die schweizerischen Bundesbehörden bemühen sich gegen billige Praxisse die Kartoffeln über die Schweiz zu leiten, um dadurch für die Schweiz sich auf diese Weise billige Kartoffeln zu erhalten. Die deutsche Reichsregierung soll von diesen Kartoffelverkäufern unterrichtet sein, aber noch keine Maßnahmen getroffen haben. (Die Nachricht dürfte mit Vorbehalt aufzunehmen sein. Red.)

Hörs wieder an der Arbeit.

Leipzig, 18. September. (Eigene Drahtnachricht.) Nach hier eintraffenen Meldungen erhielt der Vertreter der baltischen Reichsminister einen Drohbrief des kommunisten Mag. S. B., der wie sich bekannt, tatsächlich aus dem tschechischen Sanatorium entflohen ist. Man nimmt an, daß Hörs sich in der baltischen Regierung verborgen hält. Die tschechische Regierung ermahnt die Bevölkerung des Baltikums, das Hörs jemals.

Einkerbung des englischen Parlaments.

London, 18. September. (Eigene Drahtnachricht.) Nach einer Meldung der Daily Mail soll das englische Parlament in den nächsten Tagen einberufen werden, da die Frage, die irischen Kräfte und des hohen Generalrats weiter ausgesetzt hat. Gleichwohl wird Lord George dem Parlament eingehende Auskunft über den Konflikt mit dem Sowjetdelegationen Kames new geben.

Das Attentat gegen Morgan.

Amsterdam, 18. Sept. Nach einer „Telegraaf“-Meldung aus London glaubt man in New York, daß die große Explosionskatastrophe die Folge einer Verhörmung war. Die Firma Morgan arbeitet in Amerika für die englische Regierung. Der Anschlag wird daher für einen Mordakt irischer Sinnfänger gehalten. Der Leutnant van Armand von der französischen Oberkommission, deren Büro dicht bei dem Platz liegen, wo das Attentat stattfand, erhielt am Mittwoch einen Brief, in dem der Schreiber die Mitglieder der Kommission warnt und ihnen ratet, sie sollten, wenn ihnen ihr Leben lieb sei, das Büro um 2 Uhr nachmittags verlassen, da um 1 1/2 Uhr im Wallstreet eine Katastrophe stattfinden werde. Ein Mafker erhielt eine Postkarte aus Toronto, in der ihm geraten wird, am Mittwoch um 3 Uhr nachmittags Wallstreet zu verlassen. Die Ansicht der Polizei geht dahin, daß der Anschlag das Werk von Extremisten ist. Im Zusammenhang damit wird ein Kommunist mit Namen Silber genannt, der Toronto in der Nacht vom 14. September verlassen hat und der mit Bezug auf Wallstreet erklärt haben soll, dort leben viele Millionäre, die getötet werden müssen. Einer anderen New Yorker Meldung zufolge wird der angegriffene Schaden jetzt auf drei Millionen Dollar geschätzt.

Amsterdam, 18. Sept. Nach einer New Yorker Meldung im „Algemeen Handelsblad“ sollen die radikalen Elemente der Vereinigten Staaten die Ausgabe der französischen Anleihe durch das Bankhaus Morgan als eine Förderung der aggressiven Politik Frankreichs in Rußland betrachten, was möglicherweise die Veranlassung zum Attentat gegeben habe.

Verantwortlich f. d. polit. Teil: G. H. u. J. a. c. o. b. W. a. g. e. l. l. a. g. für den drückten Teil, für Provingialnachrichten, Gericht, Sonderdruck, E. u. g. e. n. S. t. r. i. m. a. n. n. ; für Postboten, Unterhaltungsbeilage: M. a. x. i. n. B. e. n. d. i. g. e. r. ; Vermischtes, Sport usw.: Dr. M. a. x. i. n. B. e. n. d. i. g. e. r. ; für den Anzeigen- und Anzeigen-Teil: Verlag: „Saale-Zeitung“, G. m. b. H., Halle. Druck: Schulverlag und Druckerei des Verlags.

Gr. Ulrichstraße 51. **Licht-Spiele** Fernspr. 4687.

Alleiniges Erstaufführungsrecht für Halle!

Friedrich Zelnik

in seinem gewaltigen spannenden Abenteuer-Filmwerk:

„Der Abenteurer von Paris!“

Ein Erlebnis in 6 Akten
Spielt in Paris und Kalifornien.

Vorführung: 4.45 6.50 9.00 Uhr.
Sonntag 3.00 4.55 6.50 9.00 „

Fernspr.

„Liebe und ... Koffer“

Eine lustige Geschichte in 3 Akten mit Thea Steinbrecher.

Wochentags Beginn 4 Uhr. Einlass 3 1/2 Uhr.
Sonntags Beginn 3 Uhr. Einlass 2 1/2 Uhr.

W. L. T.
Walhalla-Lichtspiel-Theater.

Täglich:

Judex

Das Rätsel der Kriminalistik.

26 spannende Akte in 6 Abteilungen. — 6 Wochen fortlaufend.
Erste Abteilung.
Der geheimnisvolle Schatten — Die Sühne.
Beginn der Vorführung: 4.00 6.35 9.30.

Der Schauspieler der Herzogin.

Schauspiel in 5 Akten.
In den Hauptrollen: Käthe Dorsch, Harry Liedtke, Heinrich Schroth, Poldi Müller.
Beginn der Vorführung: 5.15 8.00.
Beginn der Sonntags-Vorführung 3 Uhr nachmittags

Herr von Kardorff
Reichstagsabgeordneter spricht

Dienstag, 21. Sept., abends 8 Uhr

im **Apollo-Theater** über

„Die politische Lage“.

Eintritt 50 Pfg. Vorverkauf Spielwarenhäuser R. Weibezahl, Obere Leipziger Straße 66 und Parleibüro, Poststraße 11, II.

Deutsche Volkspartei.

Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224. **UT** Alte Promenade 11a Fernruf 5738.

Das Abenteuer
einer **Zirkusamazone**
oder **Der Leutnant vom 9. Lanzerregiment.**
Grosses Zirkus- und Wildwestdrama in 5 Akten (nach Art des Kinderraub im Zirkus Buffalo).
Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

Leo Peukert
in dem Schwank in 3 Akten
Er, sie u. der Dackel
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

Die neuesten Wochenberichte.
Beginn 4 Uhr

Das Gesetz der Wüste
Grosser Sensationsfilm in 6 spannenden Kapiteln mit **Emil Mamelok** **Heinrich Peer.**
Vorführung: 4.20 6.30 8.50.

Leo Peukert
in der einkünftigen Posse **Eine Partie 66.**
Vorführung: 4.10 6.20 8.30.

Karlsruhe, die Stadt im Grünen.
Beginn 4 Uhr

Sonntags beginnen unsere Vorstellungen wieder 3 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.
Eintrittskarten haben nur am Tage der Lösung Gültigkeit.

Saalschloss-Brauerei
Morgen Sonntag, d. 19. Septbr., nachm. u. abends

2 große Konzerte
ausgeführt von der Halleschen Bergkapelle unter persönl. Leitung des Musikdirektor Teidmann.
Eintritt 1.— Mk. Kinder 60 Pf. F. Winkler.

Saalschlossbrauerei, Montag, 27. Sept. 7 1/2 Uhr

Plastische Tänze von **Hedwig Nottebohm**

Mitwirkende: Schülerinnen des II. Jahrgangs. Am Steinwayflügel: **Hedwig Wallfuss.** Musik von Bach, Brahms, Rebkoff, Scotch.
Vollständ. neues Programm
Karten à 10, 8, 6, 4, 2.50 bei **Heinrich Hothan.**

Freitag, 1. Okt. 7 1/2 Uhr, Logensaal, Albrechtstr.

Konzert des ungarischen Geigers

F LORANT

Werke von Goldmark, Bach, Chopin-Wilhelmy, Pugnani-Kreisler, Sarasate u. a.
Karten Mk 10, 8, 6, 4, 2 und Steuer bei **Heinrich Hothan.**

Thermosflaschen
halten heisse Getränke tagelang heiss,
Janusflaschen 21—
jetzt sehr billig nur

C. F. Ritter
Halle a. S. Leipzigerstraße 90.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister

Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 : Kleine Steinstraße 6 empfehlen

Herren- Speise- u. Schlaf-Zimmer — **Küchen**
in großer Auswahl preiswert. V2094

Stadt-Theater
Sonntag, den 19. Sept. nachmittags 3 Uhr
Volksvorstellung.
Femina.
Abds. 7. Ende 10 1/2 Uhr:
Tannhäuser.
Montag, den 20. Sept. Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:
Als ich noch im Filzkelde.

Sehr preiswertes Angebot
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
ca. 200 Zimmer in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Reichhaltigste Auswahl
Möbelfabrik
Alb. Martik Nacht.
Inh. Rich. Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2.

Bad Wittekind.
Sonntag, d. 19. Sept. 20. nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
von **Philharmon. Orchester.** (Dauerkarten gültig).

Zoo.
Sonntag, d. 19. Sept. 20. nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
von **Philharmon. Orchester.** (Dauerkarten gültig).

Wintergarten
Magdeburgerstrasse 66.
Der grosse **Spiegelsaal** vollständig neu hergerichtet, neuer Parkettboden.
Sonntag, den 19. ds. Mts., ab 7 Uhr
Grosser Ball! erstklassige Tanzmusik.

Metropol - Hotel!
Weinrestaurant, beliebte Kapelle „Rüster“
Erstklassige Speisen und Getränke
Fernsprecher 6850. Inh. Erich Schrade.

Öffentlicher Restaurationsbetrieb!
Stadtschützenhaus
Franckestr. 1, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Wein- und Bierstuben.
Säle für Hochzeiten, Versammlungen usw.
Mittagstisch von 12 Uhr an. Stamm von 6 Uhr an.

Hochachtungsvoll **Ernst Hempel.**
Oekonom der Stadtschützengesellschaft, bisher langjähr. Küchenmeister d. Hotels Stadt Hamburg

Rennen
in Halle - Saale
Herbstwoche 1920:
Freitag, den 24. Sept., nachm. 2 Uhr
Sonntag, den 26. Sept., nachm. 2 Uhr.
Sonntag den 3. Oktbr., nachm. 2 Uhr.
Gesamtpreise 400 000 Mk.
Ausserdem:
5 Ehrenpreise u. ca. 37 000 Mk. Züchterprämie.
Näheres Plakate und Programme.
Gute Zugverbindungen von allen Seiten.

Empfehlenswerte

SPEDITIONEN

Aarhus.
J. P. Petersen, Dampfer-Agentur und Spedition.

Aken an der Elbe.
Hafen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft
Grosser Umschlagplatz an der Mittelalbe. Massengüter (Schwefelkiese, Phosphate, Kohlen, Zucker, Getreide, Futtermittel usw.)
20 geräumige Lagerspelcher, sowie Kellereien.
Elevatoren, Reinigungs- u. Mischmaschinen.
Grosse Lagerplätze im Freien.

Amsterdam.
Defaits & Verschure

Antwerpen.
Agence Maritime Marks.

Basel Schweiz.
Basler Lagerhausgesellschaft, Fmll. Güterbest. der Bad. St. B.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G. Im Obersteg & Co.

Bentheim.
Defaits & Verschure

Borken (Westf.).
Paul Feind, Bahnspedition, intern. Transporte.

Chemnitz.
J. Max Meinig, Sped. Lagerung.

Chlasso (Schweiz).
„Rapid“, Internationale Transport-Gesellschaft.

Eger.
Defaits & Verschure

Emmerich.
Paul Feind, Internationale Speditionen.

Frankfurt a. M.
Emil Nöß, Spez. Papiertransporte
Friedrichshafen a. B.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte.

Gablonz a. N.
Defaits & Verschure

Gortinchem.
Defaits & Verschure

Halle a. S.
Zillmann & Lorenz,
Bahnspedition, Lagerung.

Hagen i. Westfalen.
J. G. Silber.

Hamburg.
Carl Riesenber.

Herzogenbusch.
Defaits & Verschure

Kattowitz.
Oberschles. Speditions- und Verzollungshaus E. Steinitz.

Röln.
Math. Witz, Spedition, Geogr. 1872.
Lelpzig.
Defaits & Verschure

Markenkirchen.
Magdeburg.
Paul Siebert,
Schiffahrt, Spedition, Lagerung, internationale u. Ubersetzungsverke, Sammelladungsverkehr.

Oldenzaal.
Defaits & Verschure

Prag.
Defaits & Verschure

Reichenbach.
Defaits & Verschure

Rotterdam.
Defaits & Verschure

Saarbrücken.
Saarbrücker Speditions- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.

Sofia, Warna, Burges.
Erste bulg. Aktiengesellschaft für internationale Transporte.

Sosnowice (Polen).

Transpol

Import Export

Sosnowice (Polen)

Kommissions- und Speditions-Geschäft.

Verzollung

übernimmt Vertret. in Polen.

Filialen

in Kattowitz, Warschau und allen grösseren Städten.

Niederlassung in Leipzig:

Constantin E. Demisch,
Lelpzig, Tel. 4538.

Schaffhausen.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Slerck (Frankreich)
Lénard & Cie.,
Spedition Zollagentur.

Venlo.
J. Laumen & Co.
Warnemünde.
Aug. Krüger.

Wien.
Transport-Kontor der
Rhein-Westf. Eisen-Industrie
A. KINKEL,
Wien I. Schottenring 35.
Winterswyk (Niederlande).
Fa. J. B. Smalbreak, Grenz-Spedition - Verzollung - Lagerung.
Zevenaar.

Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Im Obersteg & Co.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge, Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Sternstraße 54,
Gegründet 1838.

Sämtliche **Dacharbeiten** führt aus Bedachungsgeu. **Carl Haack jun.** Torstraße 30.

Strickwolle Betzeuge, Hemden, etc., Barthelemy, Anleite u. Bergl. finden Sie am preiswertesten bei **S. Biletzky**, Halle a. S. Leipzigerstraße 103. L. Engros - Einbehalt.

Unterricht

Tanzschule Nicolau

(früher Trasdorfs Tanzlehrinstitut)
Leipzigerstr. 63, „Goldener Hirsch“, Fernr. 5983.

Der zweite Herbstzirkel für **Anfänger** beginnt am 5. Oktober 1920, 8 Uhr abends. **Schrittlehre, klassische u. moderne Tänze, gesellschaftl. Besuche.** Anmeldungen erbitet baldigt **Albert Nicolau**, genr. Mitgl. d. Bundes deutscher Tanzlehrer.

Landwirtschaftl. Lehranstalt Braunschweig, Gründl. Ausbildung z. Verwalter, Rechnungsführer, Amissekretär. Prosp. frei

Institut Bo lz (Inmenau, Thür. Einj.-Abitur.

Zu verkaufen

Kleinauto-Gelegenheitskauf !!

Ein Wanderer-Zweiflügel 5/15 PS Modell 1920 mit zwei Sitzen neubereitet und ein ebensolcher mit 2 Benzinmotoren, mit kompl. Ausstattung und prima Verweilena preiswert zu verkaufen; fast neu.

Ein **Wagenomobils** Geschäftswagen mit gefälligerem Rollenbau 4 Cpl. Modell 1920 mit kompl. Verfertigung und guter Ausstattung, sehr preiswert.

Fernr. sehen zum Verkauf zu äußerst günstigen Preisen mehrere neue und gebrauchte **Autos, Opels und Witzers** wagen von 8/22-18/40 PS mit eleganten Karosserien. Offerten mit Photographien durch

Automobil-Zentrale Julius Grabe, Hoff.
Dessau, Kavallerstr. 16. Fernr. 840 u. 340.

Dienstag, den 21. d. M. erhalte ich schwere obdenburger **Acker- u. Wagenpferde** sowie belgische **Arbeitspferde** darunter prima Zuchtstuten.

Chr. Körber,

Halle a. S. Landwehrstraße 6.

Habe diese Woge wieder zum Ver a f haben eine große Anzahl belgische u. hannoversche Abzuchtstuten am Jahrlingsstufen. Hohohm, Helmstedt. Fernruf 222.

Neußerst preiswert Elektromotoren

Ing. G. Schneider,
Rabold-Hammstraße 33,
Telephon 1902.

(Gospiano-fabrik Leipzig) wie neu, billig zu verkaufen. **Slawik & Staudt**, Gr. Wallstraße 8.

Kaufgesche

Piano

gebraucht, bis 3000 Mark. **Büfct, Wücherjrank, Kaffeezerker, Schwedisches Klavier** zu kaufen gesucht. Preisoff. un. B. N. 2377 an Rud. Mosse, Gröbberstr. 4.

Heilquellen

Bad Neu-Ragoczy b. Halle.

Aerztlich empfohlen bei **Hautkuren** Aerztlich empfohlen bei

Rheuma, Gicht, Frauenleiden, Furunkulose, Katarrhen des Rachens usw. usw.

Magen-, Darm- u. Leber-Leiden, Blutarmut, Skrophulose, Rachitis, Hämorrhoiden, Diabetes.

Zu haben in Halle a. S.:

Engel-Apotheke, Kleinschmeden Apoth. Krüfgen, Drogerie, Merseburgerstr. Rich. Wagner-Apotheke, Rich. Wagnerstr., Reubke, Dom-Drogerie, Mangelstr. Stern-Apotheke, Magdeburgerstr. Drok. Kreyer, König-Drogerie, Lindenstr. Mohren-Apotheke, L. Wucherer- u. Reistr.-Ecke, Oskar Ballin Jr., Leipzigerstr. 63 Wihl. Ender, Kaiser-Drogerie, Ludwig-Wuchererstr. 33 Apotheke Ammendorf Schiess-Drogerie Wettin a. S. Drogerie Dankwardt in Dölan. H. G. Strasser, Wettin. Drogerie Landmann, Ammendorf. Man achte auf das Wort „Neu-Ragoczy“.

Vertreter: G. Förste, Halle, Streiberstrasse 15. Telefon 2611. Kurt Fernitzsch, Schöndorf Nachl, Wilhelmstrasse 17. Telefon 4756.

Sie verlieren alles,

wenn Sie nicht bis zu dieser Zeit Ihre **Rohtprodukte** verkauft haben.

Wir zahlen für:

Wollene Strumpf-Abfälle . . .	Kilo 14 ⁰⁰
Knäulen	1 ⁰⁰
Papier-Abfälle	40 ⁰⁰
Bücher und Zeitungen	60 ⁰⁰
Knoden	Kilo 40 ⁰⁰
Edelstein	40 ⁰⁰
Wichtiges	10 ⁰⁰
Edelsteine, Kunst, ohne Stein	60 ⁰⁰
Maschinenabfall	Kilo 80 ⁰⁰
Metalle	50 ⁰⁰
Rasier	Kilo 10,00 ⁰⁰
Wiel und Zink	2,00 ⁰⁰
Wäsche	4,00 ⁰⁰

Nicht angegebene Waren zu höchsten Tagespreisen.

Theuring & Ackermann,

Große Brunnenstraße 60/61 Schriftstraße 24.
0712 Fernruf 4368.

Drehspäne!

jedes Quantum kaufen

Rud. Eckhardt & Co.

Uteisengroßhandlung. Telef. 6376.
Telegr.-Adr.: Eivenehardt.

Vermischtes

Dachpappe

Rollen 8/10 cm 100er
60 M., 125er 30 M.
Jedes Quantum
sofort lieferbar

Berola-Ges.,
Berlin W. 50,
Tauentzienstr. 9.

Durch die neue Hallesche Rennsportzeitung „Sächs.-Thür. Pferdesport“

können Sie fast zu sämtlichen Rennbahnbesuchern und Pferdesportfreunden sprechen.

Für die **Hallesche Geschäftswelt** ist das eine glänzende Gelegenheit zu wirksamer Reklame.

Der „Sächs.-Thür. Pferdesport“ erscheint zu jedem Renntage in Halle in hoher Auflage.

Günstige Bedingungen für Einschaltung zugkräftiger Anzeigen.

Zeitungsverlag und Druckerei Otto Hendel, Halle a. S.

Verlangen Sie Spezialofferte.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von

Drehstrom-Motoren

220/380 Volt.

Ständiges Lager von 500 Maschinen.

Preise auf Anfrage. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Landelektrizität G. m. b. H.,

Halle a. S., Friedrichstr. 70.